

Sicherheitsdatenblatt

Spray / Enamel

Ersetzt Version vom: 06.11.2017

Überarbeitet am: 23.11.2020

Version: 2.0.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Spray / Enamel
Eindeutige Formelkennung (UFI): 9U52-80HQ-2004-EFH4

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Anwendungen: Oberflächenbehandlung von Stahl.
Nicht empfohlene Verwendungen: Dieses Produkt wird nur für die oben genannten Anwendungen empfohlen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Firma: Esbjerg Paints A/S
Adresse: Energivej 13
PLZ: DK-6700
Ort: Esbjerg
Land: DÄNEMARK
E-Mail: info@esbjergpaints.dk
Telefon: +45 75 12 86 00
Fax: +45 75 45 33 68
Homepage: www.esbjergpaints.dk

Händler

Firma: Agco France SAS
Adresse: Zac De La Fontaine des Saints, Rue André Citroen
PLZ: F-57365
Ort: Ennery
Land: FRANKREICH
E-Mail: msds@agcocorp.com
Telefon: +33 3 87 72 41 00

1.4. Notrufnummer

DE: 0228/19240 (Informationszentrale gegen Vergiftungen: Beratung) (24 Stunden)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP-Klassifizierung: Aerosol 1;H222 Aerosol 2;H229 Eye Irrit. 2;H319 Acute Tox. 4;H332 STOT SE 3;H336 Aquatic Chronic 3;H412
Wesentliche Auswirkungen: Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Verursacht schwere Augenreizung. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Sicherheitsdatenblatt

Spray / Enamel

Ersetzt Version vom: 06.11.2017

 Überarbeitet am: 23.11.2020
 Version: 2.0.0

Piktogramme


Signalwörter:

Gefahr

Enthält
Stoff:

Aceton; Xylol;

H-Sätze

H222

Extrem entzündbares Aerosol.

H229

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H319

Verursacht schwere Augenreizung.

H332

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H336

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H412

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P-Sätze

P101

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P211

Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251

Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P271

Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P410+412

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122 °F aussetzen.

P501

Inhalt / Behälter gemäss den örtlichen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

P210

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P261

Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.

P280

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Zusätzliche Informationen

EUH066

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3. Sonstige Gefahren

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Substanzen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Stoff	CAS-Nr	EG-Nr.	REACH-Reg.-Nr.	Konzentration	Bemerkung	CLP-Klassifizierung
Aceton	67-64-1	200-662-2	01-2119471330-49	25 - 50%		Flam. Liq. 2;H225 Eye Irrit. 2;H319 STOT SE 3;H336
Propan	74-98-6	200-827-9	01-2119486944-21	25 - 50%		Flam. Gas 1;H220
n-Butylacetat	123-86-4	204-658-1	01-2119485493-29	2,5 - 10%		Flam. Liq. 3;H226 STOT SE 3;H336
Butan	106-97-8	203-448-7	01-2119474691-32	2,5 - 10%		Flam. Gas 1;H220
Kerosin - nicht spezifiziert, Lösungsmittelna phtha (Erdöl), schwere aromatische		918-811-1	01-2119463583-34	2,50 - 10%		Asp. Tox. 1;H304 STOT SE 3;H336 Aquatic Chronic 2;H411

Sicherheitsdatenblatt

Spray / Enamel

Ersetzt Version vom: 06.11.2017

Überarbeitet am: 23.11.2020

Version: 2.0.0

Xylol	1330-20-7	215-535-7	01-2119488216-32	2,5 - 9%		Flam. Liq. 3:H226 Acute Tox. 4:H312 Skin Irrit. 2:H315 Acute Tox. 4:H332
Ethylbenzol	100-41-4	202-849-4	01-2119489370-35	2,5 - 9%		Flam. Liq. 2:H225 Asp. Tox. 1:H304 Acute Tox. 4:H332 STOT RE 2:H373

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:	Bei unwohlsein des Patient muß dieser an die frischen Luft gebracht und beaufsichtigt werden. Bei Bewusstlosigkeit untersuchen ob der Patient atmet. Bei Atemstillstand bitte sofort künstlich beatmen. Wenn der Bewustlose atmet, in verschlossener Seitenlage lagern und warm halten. Arzt oder Krankenwagen rufen.
Verschlucken:	Kein Erbrechen herbeiführen! Falls sich die Person erbricht, Kopf nach unten halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lungen gerät. Sofort ärztliche Hilfe holen!
Hautkontakt:	Die betroffene Haut sofort mit Seife oder mildem Waschmittel und Wasser waschen. Durchnäßte Kleidungsstücke sofort entfernen und wie oben beschrieben waschen. Kein Lösungsmittel verwenden.
Augenkontakt:	Augen sofort für mindestens 15 Minuten mit lauwarmes Wasser ausspülen (am besten mit Augenspülflasche). Auge dabei weit öffnen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Ärztlichen Rat suchen.
Allgemein:	Im Zweifelsfall bitte einen Arzt aufsuchen. Siehe auch Abschnitt 1.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenschmerzen, Errötung, Tränen, geschwollene Augenlider, Jucken. Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Müdigkeit und Übelkeit.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen. Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:	Brände können mit Kohlendioxid, Pulver, Schaum oder Wasserdampf gelöscht werden.
Ungeeignete Löschmittel:	Nicht direkt mit Wasserstrahl bespritzen, damit sich der Brand nicht ausbreitet.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Einatmen von Dämpfen vermeiden. Feuer erzeugt schädliche Gase, Verbrennungsreste und Kohlenmonoxid.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Bei Brand entwickelt sich dichter, schwarzer Rauch. Verbrennungsprodukte sind Gesundheitsgefährdend und Atemschutzgerät ist erforderlich.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Sicherheitsdatenblatt

Spray / Enamel

Ersetzt Version vom: 06.11.2017

 Überarbeitet am: 23.11.2020
 Version: 2.0.0

Nicht für Notfälle geschultes Personal: Einatmen der Dämpfe vermeiden. Zündquellen entfernen und für gute Belüftung sorgen.

Einsatzkräfte: Nitrilhandschuhe und luftversorgte Atemschutzgeräte anwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Kontaminierungen von Wasser oder Boden sowie Austritt in die Kanalisation müssen den entsprechenden Behörden gemeldet werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Austreten größerer Mengen in Abfluß oder Gewässer durch Aufnehmen der verschütteten Mengen mit Sand o. dgl. und entsorgen. Verunreinigte Bereiche mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen; kein Lösungsmittel verwenden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Dieses Produkt kann Elektrostatisch aufgeladen werden. Beim Umladen / Umfüllen in einen anderen Behälter immer auf ausreichende Erdung achten. Das Personal sollte antistatische Schuhe und Bekleidung tragen. Die Fußböden sollte leitend sein. Funkenbindende Werkzeuge sollten nicht angewendet werden. Vermeide Kontakt mit der Haut und die Augen. Einatmen von Dampf und Spritznebel vermeiden. Dämpfe können mit Luft explosive Mischungen erzeugen. Erzeugung von brennbaren oder explosiven Mischungen zu vermeiden. Das Produkt darf nicht in der Nähe von Feuer oder anderen Zündquellen verwendet werden. Elektrische Installationen müssen geschützt werden, laut Vorschriften.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Befolge die Richtlinien für den Umgang mit feuergefährlichen Flüssigkeiten. Muss vor Kindern gesichert sein und in geschlossenen Behälter an einem trockenen und gut ventilierten Ort aufbewahren, isoliert von Entzündungsquellen und Nahrungsmitteln. Das Produkt von Zündquellen und Materialien mit stark sauren oder basischen Eigenschaften fernhalten. Rauchen und Verwendung offener Flammen verboten. Kein Zutritt für nicht autorisierte Personen. Um jegliches Austreten zu verhindern, angebrochene Behälter sorgfältig verschliessen und aufrecht lagern um.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Anwendung im Abschnitt 1.2.

Sonstige Information: Rauchen sowie Essen und Trinken am Arbeitsplatz ist verboten. Persönliche Schutzausrüstung - Siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Berufliche Expositionsgrenze

Stoffname	Spitzenbegrenzung	ppm	mg/m ³	Faser/cm ³	Kommentare	Bemerkung
Propan	4(II)	1000	1800			
Aceton	2(I)	500	1200			EU, Y
Butan	4(II)	1000	2400			
n-Butylacetat	2(I)	62	300			Y
Xylol	2(II)	100	440			EU, H
Ethylbenzol	2(II)	20	88			EU, H, Y

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)

H = Hautresorptiv

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

Sicherheitsdatenblatt

Spray / Enamel

Ersetzt Version vom: 06.11.2017

Überarbeitet am: 23.11.2020

Version: 2.0.0

2(I) = 15-Minuten-Mittelwert: Überschreitungsfaktor 2, Kategorie für Kurzzeitwerte (I) - Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe
 4(II) = 15-Minuten-Mittelwert: Überschreitungsfaktor 4, Kategorie für Kurzzeitwerte (II) - Resorptiv wirksame Stoffe
 2(II) = 15-Minuten-Mittelwert: Überschreitungsfaktor 2, Kategorie für Kurzzeitwerte (II) - Resorptiv wirksame Stoffe

Rechtsgrundlage:

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Januar 2006
 (in der Fassung späterer Änderungen)

PNEC

Aceton, cas-no 67-64-1				
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Extrapolationsmethode	Bemerkung
Freshwater	10,6 mg/l			
Soil	33,3 mg/l			
Marine water	1,06 mg/l			
n-Butylacetat, cas-no 123-86-4				
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Extrapolationsmethode	Bemerkung
Freshwater - sediment	0,981 mg/kg			
Marine water - sediment	0,0981 mg/kg			
Soil	0,0903 mg/kg			
Marine water	0,018 mg/l			
Freshwater	0,18 mg/l			
Xylol, cas-no 1330-20-7				
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Extrapolationsmethode	Bemerkung
Soil	2,31 mg/kg			
Freshwater	0,327 mg/l			
Marine water	0,327 mg/l			
Freshwater - sediment	12,64 mg/kg			
Marine water - sediment	12,64 mg/kg			
Ethylbenzol, cas-no 100-41-4				
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Extrapolationsmethode	Bemerkung
Freshwater	0,1 mg/l			
Marine water	0,01 mg/l			
Freshwater - sediment	13,7 mg/kg			
Soil	2,68 mg/kg			

DNEL - Arbeitnehmer

Aceton, cas-no 67-64-1					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Inhalation	1210 mg/m3	Long-term exposure			
Inhalation	2420 mg/m3	Acute / short-term exposure			
Dermal	186 mg/kg	Long-term exposure			
Kerosin - nicht spezifiziert, Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische, EC-no 918-811-1					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Dermal	12,5 mg/kg bw/day	Long-term exposure		Systemic effects	
Inhalation	151 mg/m3	Long-term exposure		Systemic effects	
n-Butylacetat, cas-no 123-86-4					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Dermal	7 ng/kg bw/day	Long-term exposure		Systemic effects	

Sicherheitsdatenblatt

Spray / Enamel

Ersetzt Version vom: 06.11.2017

Überarbeitet am: 23.11.2020

Version: 2.0.0

Inhalation	960 mg/m ³	Acute / short-term exposure		Local effects	
Inhalation	480 mg/m ³	Long-term exposure		Systemic effects	
Inhalation	480 mg/m ³	Long-term exposure		Local effects	
Inhalation	960 mg/m ³	Acute / short-term exposure		Systemic effects	

Xylol, cas-no 1330-20-7

Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Inhalation	221 mg/m ³	Long-term exposure		Local effects	
Inhalation	442 mg/m ³	Acute / short-term exposure		Systemic effects	
Inhalation	289 mg/m ³	Acute / short-term exposure		Local effects	
Dermal	180 mg/kg bw/day	Long-term exposure		Systemic effects	

Ethylbenzol, cas-no 100-41-4

Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Dermal	180 mg/kg bw/day	Long-term exposure		Systemic effects	
Inhalation	77 mg/m ³	Long-term exposure		Systemic effects	
Inhalation	293 mg/m ³	Acute / short-term exposure		Local effects	

DNEL - die allgemeine Öffentlichkeit

Kerosin - nicht spezifiziert, Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische, EC-no 918-811-1

Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Dermal	7,5 mg/kg bw/day	Long-term exposure		Systemic effects	
Inhalation	32 mg/m ³	Long-term exposure		Systemic effects	
Oral	7,5 mg/kg bw/day	Long-term exposure		Systemic effects	

Biologische Grenzwerte: Siehe oben.

Sonstige Information: Siehe oben.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Alle Arbeit muss so vorbereitet werden damit die Einatmung der Dämpfe und Verschmutzung der Haut auf das Minimum reduziert wird. Die Arbeit muss unter wirksamer Prozessbelüftung erfolgen (z. B. Punktabsaugung). Wenn keine Möglichkeit besteht werden Atemschutzgeräte benutzt.

Persönliche Schutzausrüstung, Augen-/Gesichtsschutz: Geeignete Schutzbrille oder Gesichtsschutz als Spritzschutz verwenden.

Persönliche Schutzausrüstung, Schutz der Haut: Vorgeschriebene Schutzkleidung verwenden. Beim Versprühen Schutzoverall tragen.

Persönliche Schutzausrüstung, Handschutz: 4H Schutzhandschuhe verwenden. Die Durchbruchzeit ist 8 Stunden. Verwenden Sie wenn möglich ein Baumwollhandschuh als Liner und ein Einweghandschuh über die 4H-Handschuh. Handschuhlieferantens Anweisungen was Verwendung und Auswechslung angeht immer befolgen.

Persönliche Schutzausrüstung, Atemschutz: Atemschutz ausgestattet mit Luft zu benutzen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Es muss sichergestellt sein, dass die lokalen Vorschriften für Ableitung eingehalten werden.

Sicherheitsdatenblatt

Spray / Enamel

Ersetzt Version vom: 06.11.2017

 Überarbeitet am: 23.11.2020
 Version: 2.0.0

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Parameter	Wert/Einheit
Zustand	Flüssig
Farbe	Verschiedene
Geruch	Geruch nach organischem Lösungsmittel.
Löslichkeit	Lösbar in: Organische Lösungsmittel.
Explosive Eigenschaften:	Siehe Explosionsgrenzen
Oxidationseigenschaften	Keine Information verfügbar

Parameter	Wert/Einheit	Bemerkungen
pH (Lösung zum Gebrauch)	Keine Daten	
pH (Konzentrat)	Keine Daten	
Schmelzpunkt	Keine Daten	
Gefrierpunkt	Keine Daten	
Siedebeginn und Siedebereich	Keine Daten	
Flammpunkt	< 21 °C	
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Daten	
Entzündbarkeitsgrenzen	Keine Daten	
Explosionsgrenze	1,80 - 8,40	
Dampfdruck	Keine Daten	
Dampfdichte	Keine Daten	
Relative Dichte	Keine Daten	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	Keine Daten	
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten	
Zersetzungstemperatur	Keine Daten	
Viskosität	Keine Daten	
Geruchsschwelle	Keine Daten	

9.2. Sonstige Angaben

Parameter	Wert/Einheit	Bemerkungen
Dichte	1 g/ml	
Brandklasse	I-1	
Gewicht % org. Lösungsmittel	75	
VOC (G/liter)	750	

Sonstige Information: Löslichkeit in Wasser: Wasserunlöslich. Löslichkeit in Fett: Nicht relevant

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Siehe unten.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter empfohlener Lagerung- und Behandlung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Brennbar bei Temperaturen über dem Flammpunkt. Die Dämpfe können angezündet werden zum Beispiel ein Funke, eine heiße Oberfläche oder eine Glut. Dämpfe können mit Luft explosionsgefährliche Gemische bilden. Dämpfe sind bei normaler Temperatur schwerer als Luft und können sich entlang dem Boden ausbreiten.

Sicherheitsdatenblatt

Spray / Enamel

Ersetzt Version vom: 06.11.2017

 Überarbeitet am: 23.11.2020
 Version: 2.0.0

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Stabil bei normaler Temperatur. Bei erhöhten Temperaturen können Gesundheitsschädliche Abbauprodukte entstehen. Siehe Punkt 5.

10.5. Unverträgliche Materialien

Halte das Produkt von Oxidationsmitteln, und Materialien mit stark sauren oder basischen Eigenschaften fern, um wärmeentwickelnde Reaktionen zu vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenstoffe.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - oral:

Aceton, cas-no 67-64-1

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		5800 mg/kg		OECD 401	

Kerosin - nicht spezifiziert, Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische, EC-no 918-811-1

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 6318mg/kg bw		OECD 401	

n-Butylacetat, cas-no 123-86-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		10760mg/kg bw		OECD 423	

Xylol, cas-no 1330-20-7

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 3500mg/kg bw			

Ethylbenzol, cas-no 100-41-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		3500mg/kg bw			

Verzehr von großen Mengen kann Magen- und Darmstörungen verursachen.

Akute Toxizität - dermal:

Aceton, cas-no 67-64-1

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 15800mg/kg			

Kerosin - nicht spezifiziert, Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische, EC-no 918-811-1

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen	LD50		> 2000mg/kg bw		OECD 402	

n-Butylacetat, cas-no 123-86-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen	LD50		> 14112mg/kg bw		OECD 402	

Xylol, cas-no 1330-20-7

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen	LD50		12126 mg/kg bw			

Ethylbenzol, cas-no 100-41-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen	LD50		15,4mg/kg bw			

Sicherheitsdatenblatt

Spray / Enamel

Ersetzt Version vom: 06.11.2017

Überarbeitet am: 23.11.2020
Version: 2.0.0

Organische Lösungsmittel entfetten die Haut. Organische Lösungsmittel entfetten die Haut.

Akute Toxizität - inhalativ:

Aceton, cas-no 67-64-1

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LC50	4 h	76 mg/l			

Kerosin - nicht spezifiziert, Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische, EC-no 918-811-1

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LC50 (Stäube/Nebel)		> 4,688mg/l		OECD 403	

n-Butylacetat, cas-no 123-86-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LC50 (Stäube/Nebel)	4 h	23,4mg/l		OECD 403	

Xylol, cas-no 1330-20-7

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LC50 (Dämpfe)	4 h	11mg/l			

Ethylbenzol, cas-no 100-41-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LC50 (Dämpfe)	4 h	17,2mg/l			

Langwierige Einatmung hoher Konzentrationen kann bleibende Schäden am zentralen Nervensystem verursachen. Einatmen von Dämpfen kann zu Vergiftungssymptomen wie z.B. Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen, unnormale Müdigkeit, Reizbarkeit bis hin zu Bewusstlosigkeit führen.

Ätzend/reizend für die Haut: Andauernder oder häufiger Hautkontakt entfettet und reizt die Haut.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Spritzer in die Augen können zu Brennschmerzen/Reizung führen.

Keimzellmutagenität: Nicht erwartet kimcellemutagen zu sein.

Krebserzeugende Eigenschaften: Keine Daten.

Reproduktionstoxizität: Nicht zu erwarten, eine reproduktive Toxin.

Einmalige STOT-Exposition: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Wiederholte STOT-Exposition: Keine Daten.

Aspirationsgefahr: Testdaten sind nicht erhältlich.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Aceton, cas-no 67-64-1

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Akut daphnia	Daphnia magna	48 h	EC50	8800 mg/l			
Akut fisch	Onchorhynchus mykiss	96 h	LC50	5540 mg/l			

Kerosin - nicht spezifiziert, Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische, EC-no 918-811-1

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
------------	-----	-----------------	---------	------	------------	-------------	--------

Sicherheitsdatenblatt

Spray / Enamel

Ersetzt Version vom: 06.11.2017

Überarbeitet am: 23.11.2020

Version: 2.0.0

Akut Daphnia	Daphnia magna	48 h	EL50	3 - 10mg/l			
Akut Algen	Pseudokirchneriella subcapitata	72 h	NOELR	2,5mg/l			
Akut Algen	Pseudokirchneriella subcapitata	72 h	EL50	11mg/l			
Akut Fisch	Onchorhynchus mykiss	96 h	LL50	2 - 5mg/l			

n-Butylacetat, cas-no 123-86-4

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Akut daphnia	Daphnia magna	48 h	EC50	44mg/l			
Akut fisch	#Not translated#	96 h	EC50	44mg/l		OECD 203	
Akut Algen		72 h	EC50	647,7mg/l			

Xylol, cas-no 1330-20-7

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Akut Algen	Pseudokirchneriella subcapitata	72 h	EC50	2,2mg/l		OECD 201	
Akut Daphnia	Daphnia magna	24 h	IC50	1mg/l		OECD 202	
Akut Fisch	Onchorhynchus mykiss	96 h	LC50	2,6mg/l		OECD 203	

Ethylbenzol, cas-no 100-41-4

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Akut daphnia	Daphnia magna	48 h	EC50	2,4mg/l			
Akut Fisch	Pseudokirchneriella subcapitata	72 h	LC50	4,6mg/l			

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Kerosin - nicht spezifiziert, Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische, EC-no 918-811-1

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
		28 d		50%			

n-Butylacetat, cas-no 123-86-4

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
		28 d	BOD	83%		BOD:ThOD	

Keine Information verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Information verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt ist in Wasser unlöslich und wird auf der Wasseroberfläche ausgebreitet.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Substanzen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar

Sicherheitsdatenblatt

Spray / Enamel

Ersetzt Version vom: 06.11.2017

 Überarbeitet am: 23.11.2020
 Version: 2.0.0

Sonstige Information

Verhindern das der Stoff in die Kanalisation oder in Gewässer gelangt. Das Produkt ist umweltgefährdend eingestuft. Siehe Abschnitt 2 und 3 für Details.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Die Reste des Produkts sind nicht als Chemischer Abfall klassifiziert.

Abfallkategorien: EAK-Code : 16 05 04

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer:	1950	14.4. Verpackungsgruppe:	
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	DRUCKGASPACKUNGEN	14.5. Umweltgefahren:	
14.3. Transportgefahrenklassen:	2.1		
Gefahrenkennzeichnung(en):	2.1		
Gefahrennummer:		Tunnelbeschränkungscode	D
		:	

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer:	1950	14.4. Verpackungsgruppe:	
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	AEROSOLS	14.5. Umweltgefahren:	
14.3. Transportgefahrenklassen:	2.1		
Gefahrenkennzeichnung(en):	2.1		
Transport in Tankbehältern:			

Seefracht (IMDG)

14.1. UN-Nummer:	1950	14.4. Verpackungsgruppe:	
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	AEROSOLS	14.5. Umweltgefahren:	
14.3. Transportgefahrenklassen:	2.1	Name(n) umweltgefährlicher Stoffe:	
Gefahrenkennzeichnung(en):	2.1		
EmS:	F-D, S-U	IMDG Code segregation group:	- Keine -

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer:	1950	14.4. Verpackungsgruppe:	
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	AEROSOLS, FLAMMABLE	14.5. Umweltgefahren:	
14.3. Transportgefahrenklassen:	2.1		
Gefahrenkennzeichnung(en):	2.1		

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht relevant.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Sicherheitsdatenblatt

Spray / Enamel

Ersetzt Version vom: 06.11.2017

 Überarbeitet am: 23.11.2020
 Version: 2.0.0

Nicht relevant.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Sondervorschriften:

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Sonstige Information: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Versionsgeschichte und Hinweis auf Änderungen

Version	Überarbeitet am	Verantwortlich	Änderungen
2.0.0	23.11.2020	GK	1
1.0.0	06.11.2017	GK	

Abkürzungen: DNEL: Derived No Effect Level. PNEC: Predicted No Effect Concentration.

Referenzen zu Literatur und Datenquellen: REACH: VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe. CLP: VERORDNUNG DES EU-ROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.

Sonstige Information: Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf dem aktuellen Wissen und auf der EU Gesetzgebung. Auf die Arbeitsbedingungen des Anwenders haben wir keinen Einfluß. Der Verbraucher hat sicherzustellen, die Nationalen Vorschriften und Gesetze eingehalten werden. Die Informationen sind keine Garantie für die Eigenschaften des Produkts. Das ausgefüllte Sicherheitsdatenblatt darf nur mit Genehmigung des Herstellers wiedergegeben werden.

Trainingsrat: Die Anleitungen in diesem Sicherheitsdatenblatt erfolgen unter der Voraussetzung, dass das Produkt wie angegeben eingesetzt wird und dass Anwendungseinschränkungen und Anforderungen an spezielle Ausbildung eingehalten werden. Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sollten als Beschreibung der Sicherheitsanforderungen aufgefasst werden, die an das Produkt gestellt werden.

Liste der relevanten H-Sätze

H220	Extrem entzündbares Gas.
H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitsdatenblatt

Spray / Enamel

Ersetzt Version vom: 06.11.2017

Überarbeitet am: 23.11.2020

Version: 2.0.0

H412

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Dokumentensprache:

DE